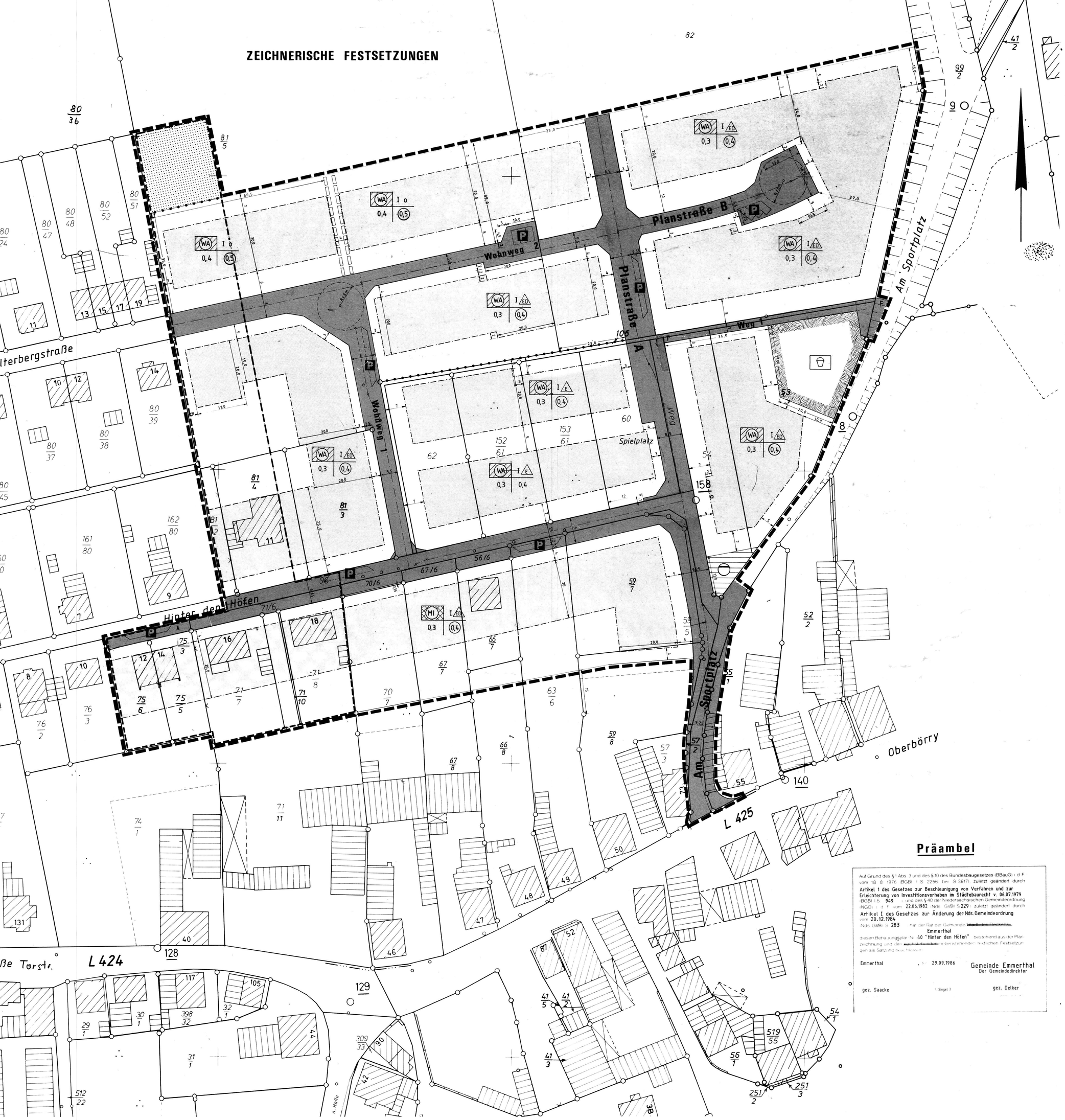
ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



LAGEPLAN M. 1:10 000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI — MISCHGEBIET
- 0,3 — GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- (0,4) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
- o — OFFENE BAUWEISE
- E — - NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG -
- ED — - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG -
- BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- - FUSSWEG -
- P — - PARKFLÄCHE -
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN UND FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER
- ZWECKBESTIMMUNG: ABWASSER - PROVISORISCHE SIEDLUNGSKLÄRANLAGE -
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- - SPIELPLATZ -
- MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER VERSORGUNGSTRÄGER
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- 8,5 — MASSLINIE / MASSZAHL
- HILFSLINIE
- ZUSÄTZLICHE KENNZEICHNUNG DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR.27 - HINTERN HÖFEN - GENEHMIGT DURCH DIE BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER AM 12.03.1975 -AZ. 214-1042/74 -, RECHTSVERBINDLICH SEIT DEM 10.04.1975. DER BEBAUUNGSPLAN NR. 27 WIRD NACH ERLANGUNG DER RECHTSVERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES NR.40 AUFGEHOBEN.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. NUTZUNGSART:

1.1 IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND DIE NACH § 4 ABS. 3 NR 4 UND 5 BAUNVO MÖGLICHEN AUSNAHMEN (GARTENBAUBETRIEBE UND TANKSTELLEN) GEMÄSS § 1 ABS.6 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG.

1.2. IM MISCHGEBIET SIND DIE NACH § 6 ABS. 2 NR. 7 BAUNVO ZULÄSSIGEN TANKSTELLEN GEMÄSS § 1 ABS. 5 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG

1.3. IM MISCHGEBIET SIND DIE NACH § 6 ABS.3 BAUNVO AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGEN STÄLLE FÜR KLEINTIERHALTUNG GEMÄSS § 1 ABS.6 NR 2 BAUNVO ZULÄSSIG.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256; ber. S. 3617), zuletzt geändert durch **Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht v. 06.07.1979** (BGBl. I S. **949**) – und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom **22.06.1982** (Nds. GVBl. S. **229**), zuletzt geändert durch **Artikel I des Gesetzes zur Änderung der Nds. Gemeindeordnung** vom **20.12.1984** (Nds. GVBl. S. **283**) hat der Rat der Gemeinde ~~Emmerthal~~ **Emmerthal** diesen Bebauungsplan Nr. **40 "Hinter den Höfen"**, bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nachstehenden~~ nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Emmerthal, den **29.09.1986**

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

gez. Saacke (Siegel) gez. Delker

BEBAUUNGSPLAN NR. 40

—HINTER DEN HÖFEN—

GEMEINDE EMMERTHAL

-Ortsteil Börry-

M. 1 : 500

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **11.08.1981** die Aufstellung ~~der Änderung[3]~~ des Bebauungsplanes Nr. **40** beschlossen[1]. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am ortsüblich bekanntgemacht.

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

Emmerthal, den **29.09.1986** (Siegel)

gez. Delker

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur: **10** Maßstab: 1:1000 **Vergrößerung 1:500**

Erlaubnisvermerk: **Vervielfältigungserlaubnis für die Gemeinde Emmerthal** erteilt durch das Katasteramt Hameln am **16.2.1982** Az. **V1 46/82**

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die stadtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Platze vollstandig nach (Stand vom **18.9.1986**).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Hameln, den **24.9.86** gez. i.A. H. Lange
Vermessungsoberrat
(Siegel)

Der Entwurf ~~der Änderung~~ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

morszeck
INGENIEURBERATUNG
Memeler Straße 15/17 · **3250 Hameln 1**
Telefon (05151) 65131/2/3

Hameln, den 10.07.1984 gez. Morszeck

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **16.07.1985** dem Entwurf ~~der Änderung[3]~~ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **31.08.1985** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf ~~der Änderung[3]~~ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **09.09.1985** bis **10.10.1985** gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen[5].

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

Emmerthal, den **29.09.1986** (Siegel) gez. Delker

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ~~dem geänderten Entwurf der Änderung[3]~~ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen[1]. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **15.07.1986** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

Emmerthal, den **29.09.1986** (Siegel) gez. Delker

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az. **61.5-3/40-22/86**) vom heutigen Tage unter Auflagen, mit Maßgaben[3] - gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt, teilweise genehmigt[3].
Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen[3].

Landkreis Hameln-Pyrmont
Der Oberkreisdirektor
Postfach 427, 3250 Hameln 1

HAMELN, den **08.01.1987**

Genehmigungsbehörde

gez. Marten

(Siegel)

MARTEN
LTD. BAUDIREKTOR

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom **08.01.1987** (Az. **61.5-3/40-22/86**) aufgeführten Auflagen ~~- Maßgaben[3] in seiner Sitzung am~~ beigetreten[6]. ~~Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen - Maßgaben[3] vom~~ ~~- bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am~~ ~~ortsüblich bekanntgemacht.~~

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

Emmerthal, den **09.02.1987** (Siegel) gez. Delker

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am **25.02.1987** im Amtsblatt für den **Regierungsbezirk Hannover Nr. 6** bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am **25.02.1987** rechtsverbindlich geworden.

Gemeinde Emmerthal
Der Gemeindedirektor

Emmerthal, den **05.05.1987** (Siegel) gez. Delker

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht[3] - geltend gemacht worden.

, den

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften oder bei Umstellung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluß gefaßt wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich